

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 110 (2003)

**Heft:** 1

**Artikel:** Digital Textile Design

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677618>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Digital Textile Design

**Die elsässische Region, im östlichen Teil Frankreichs, verfügt über eine reiche textile Geschichte. Das berühmte Museum für Textildruck (MISE) besitzt die bedeutendste Sammlung von Druckstoffen der Welt. Textilfachleute haben auch Zugang zum Archiv (Service d'utilisation des Documents), wo ca. 6 Millionen Stoffmuster aufbewahrt werden.**

Eine der ältesten Ingenieurschulen für Textilberufe, die ENSITM, befindet sich in Mulhouse und hat bis heute internationale Bedeutung. In den letzten Jahren haben sich Firmen und Institutionen der elsässischen Textilbranche entschlossen, ihre Synergien zu nutzen, um grössere Projekte durchzuführen zu können.

So wurde im Jahre 2000 der «Pôle Textile Alsace» gegründet. Das bekannteste Projekt daraus ist das Forum für Inkjettextildruck «NUMTEX», das seit drei Jahren jeweils im Oktober in Mulhouse stattfindet. An diesem Forum präsentieren Maschinen- und Softwarehersteller ihre neuesten Produkte. Es werden Vorträge und Diskussionsforen über inkjetspezifische Themen organisiert, z.B. im Jahr 2002 «Inkjettechnologie in der Produktion».

Im interdisziplinären Projekt der Hochschule für Gestaltung+Kunst Luzern, Studienbereich Textildesign, dem Museum Mulhouse (MISE) und der Ingenieurschule (ENSITM) wurden dem Fachpublikum der «NUMTEX» eine Modeschau mit inkjetbedruckten Kleidern präsentiert.

Das Projekt zeigt und illustriert die neuen Möglichkeiten der Computer- und Inkjettechnologie in der Textilgestaltung auf, sowie die Problematiken dieser neuen Technologie im Bereich der Textilproduktion.

Das Museum stellte historische textile Motive aus dem Archiv zur Verfügung. Jennifer Lim,

diplomierte Textildesignerin und Assistentin des Studienbereichs Textildesign an der HGKL, interpretierte einzelne Motive der Sammlung des Museums zu neuen inkjetspezifischen Designs am Computer. Die Stoffe wurden auf Inkjet-Textildruckmaschinen der Firma création baumann aus Langenthal produziert. Anschliessend wurden die fertigen Stoffe in der Konfektionsabteilung der ENSITM zu Kleidern verarbeitet.

Jennifer Lim erhielt vom Museum freien Zugang zum Archiv. Tausende von alten Musterbüchern mit unzähligen Motiven, die einen sehr bekannt, wie «Kashmir» oder «Indiennes», die anderen geheimnisvoll, wie «Molettes» oder «Guilloches», ein Traum für alle Textilliebhaber. Theoretisch könnte man jedes dieser historischen Motive einscannen oder digital fotografieren. Was aber die Qualität der zukünftigen Arbeit entscheidend prägt, ist die Qualität der Daten.

Aus diesen Musterbüchern wählte Jennifer Lim Motive aus verschiedenen Epochen und fotografierte sie digital. Diese bearbeitete sie in der Computerwerkstatt der HGKL zu neuen Designs. Die Entwürfe sind vielfarbig, mit feinen Farbverläufen, dreidimensionalen Effekten, Schattenwirkungen und optischen Täuschungen. Die Motive wurden auf den Schnitt des Kleides bezogen entworfen und bei création baumann auf den Inkjetmaschinen auf Baumwollstoff gedruckt. Die Stoffdrucke waren überzeugend. Dieses Resultat verdanken wir den Fachkenntnissen von Frau Ballinari, Leiterin der Inkjetabteilung bei création baumann.

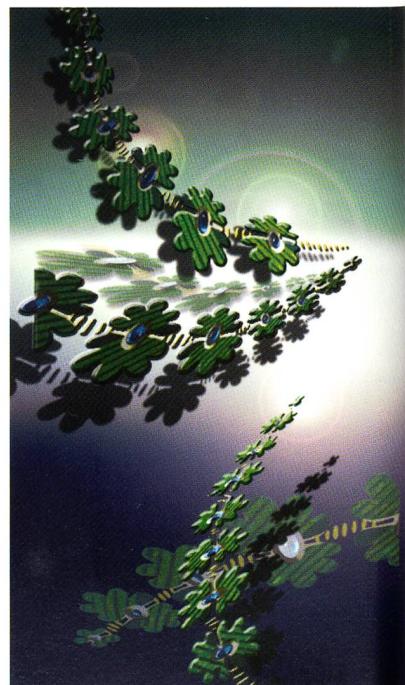
Nach dem Fixieren der bedruckten Stoffe, wurden sie in der ENSITM unter der Regie von Prof. D. Adolphe, Leiter der Konfektionsabteilung, weiterverarbeitet. Diese Vorgänge sind teilweise computergesteuert und automatisiert. Gewisse Software ermöglichen es, die Daten der DesignerInnen mit den Daten der SchnitttechnikerInnen im zweidimensionalen Bereich zu ergänzen, für dreidimensionale Formen ist dies aber noch nicht ausgereift.



Inkjetbedruckte Kleider vor der Modeschau

Die Baumwollstoffe wurden wie beim traditionellen Textildruck fixiert und nachbehandelt. Die Problematik der Farbtreue, die von besonderer Bedeutung ist, schien öfters ein Problem beim Inkjetdruck zu sein, nicht aber bei unserem Projekt. Die Entwürfe lebten von ihrer Buntheit, sie mussten nicht koloriert werden und auch nicht für traditionelle Drucktechniken umgesetzt werden. Nach wenigen Anpassungen der Farben waren wir mit unseren Ergebnissen sehr zufrieden. Die zehn fertigen Kleider wurden im Oktober 2002 am Inkjet-Forum «NUMTEX» in Form einer Modeschau präsentiert. Diese weckte sehr viel Interesse und Begeisterung beim textilen Fachpublikum und belohnte unser Engagement für dieses Projekt.

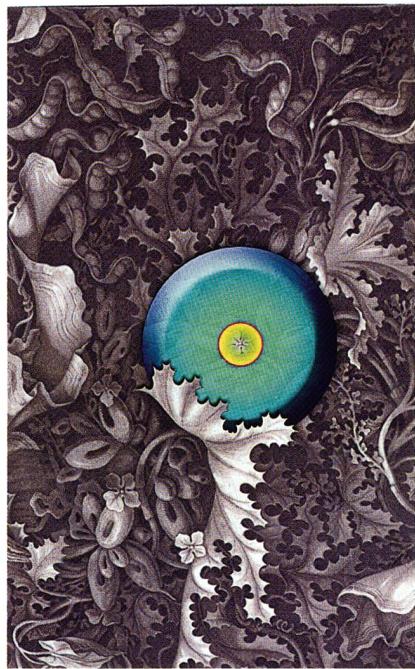
Heutzutage sind die Inkjet-Textildruckmaschinen betriebssicher und die ersten Prototypen zu leistungsfähiger Produktion stehen bereit. Dies ist eine Chance für die Textildesignerinnen und -designer, eine neue Welt der Dar-



Computergestaltetes Bild «Ranken» 60 x 120 cm. Design Jennifer Lim (Bild Internet)



Jennifer Lim



Computergestaltetes Bild «Zipelius» 60 x 120 cm. Design Jennifer Lim (Bild Internet)

stellung von Motiven zu erobern. Die Nachfrage nach neuen inkjetspezifischen Motiven ist gross. Der Studienbereich Textildesign der HGKL nutzt schon seit Langem Informatik als Gestaltungs- und Unterrichtsmedium. Die Textilabteilung verfügt über eine ausserordentliche Informatik-Infrastruktur sowie über kompetente Dozierende. Dies hat zur Folge, dass die Studierenden nicht mehr die üblichen «Anfänger Effektbilder» herstellen, sondern die Eigenschaften des Computers und der diversen Software fachgerecht einsetzen, um interessante, gestalterische und technische Lösungen zu finden.

Heute ist «der Ball» bei den Schulen, welche die Designerinnen und Designer von Morgen ausbilden. Deshalb bereitet die HGKL einen Inkjet-Master mit der ENSITM in Mulhouse vor. Bereits im Sommersemester 2003 wird für Inkjet entworfen und an der Maschine umgesetzt. Dank dem grosszügigen Geschenk von création baumann besitzen wir eine eigene Inkjetmaschine. Der Studienbereich Textildesign möchte sich an dieser Stelle bei Herrn Philippe Baumann nochmals bestens für diese sehr geschätzte Geste bedanken.

Am Freitag, 17. Januar 2003, öffnet die Hochschule für Gestaltung+Kunst Luzern von 13.30 – 20.00 Uhr ihre Türen. Informationsveranstaltungen über den Studienbereich Textildesign finden um 13.30 und 17.30 Uhr im Schulgebäude Sennimatt an der Dammstrasse statt.

## SVT – Kurs Nr. 1

### Inkjet Textiles

#### **Leitung:**

SVT / Herr David Pircher

**Tag:** Dienstag, 25. Februar 2003  
14.00 bis ca. 18.00 Uhr

**Ort:** Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule  
Ebnaterstr. 5  
9630 Wattwil  
Tel. 071/987 68 40  
Fax. 071/987 68 41

#### **Referenten/**

#### **Programm:**

Herr Thomas Pötz, Entwicklung und Marketing, Firma 3P-InkJet Textiles AG, Stephanskirchen

- Alles rund um das Inkjet-Grundgewebe
- Die Inkjet-Druckmaschine
- Visionen

Herr Wilfried Albers und Herr Dr. Mickael Mheidle, Firma Ciba, Basel

- Textile digital printing around the world
- Development of digital printing market
- Development of Software (CAD-CAM)
- Various Supporters
- Ciba THE Provider of Textile Solutions

Herr Walter Leydel, Geschäftsleiter, Firma zwei & walter, Mitlödi

- Inkjet in der Praxis
- Was ist möglich und was ist nicht möglich?
- Tägliche Problemstellungen
- Erwartungen eines Produzenten an die Technologie

#### **Zielpublikum:**

Lehrbeauftragte, Interessierte aus Textilindustrie und -handel, Verkaufspersonal, textiler Nachwuchs, Pressemitglieder

#### **Kursgeld:**

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS: CHF 150.00

Nichtmitglieder: CHF 190.00

Lehrlinge / Studenten: Gratis

**Anmeldeschluss: 14. Februar 2003**

## SVT – Kurs Nr. 2

### Innovationen aus der Welt der Schmaltextilien

#### **Leitung:**

SVT / Herr Peter Minder

**Tag:** Donnerstag, 27. März 2003  
13.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

**Ort:** Jakob Müller AG  
Schulstrasse 14  
5070 Frick  
Tel. +41 62 865 51 11  
Fax. +41 62 865 52 60

#### **Referenten/**

#### **Programm:**

Herr Patrick Lämmli  
Jakob Müller AG, Frick, CH:  
Begrüssung und Vorstellung der Jakob Müller AG

Herr Dr. Roland Seidl  
Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics, Frick, CH:  
Gewobene und gewirkte Schmaltextilien

Frau Bettina Neumann  
Jakob Müller AG, Frick, CH:  
Produktentwicklung mit MÜCAD-Software

Herr Martin Halbach  
Jakob Müller AG, Frick, CH:  
Digitales Weben – eine neue Technologie für Etiketten in Echtfarben

Herr Dr. Roland Seidl  
Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics, Frick, CH:  
Globale Ausbildung – ein Angebot des Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics

Besichtigung des Ausstellungsaals der Jakob Müller AG in Gruppen:

- Nadelbandwebmaschinen und deren Produkte
- Etikettenwebmaschinen und deren Produkte
- Häkelgalon- und Grobwirkmaschinen und deren Produkte
- Kettherstellungs- und Aufmachungs-maschinen
- CAD-Software MÜCAD und deren Mög-lichkeiten